

Pressemitteilung



Auch die Bürger von Strödt sorgen sich um die Zukunft der Gemeinde St. Katharinen?

Auf Einladung der FWG St. Katharinen kamen die Bürger aus dem Ortsteil Strödt und informierten sich über die Ideen und Ansichten der FWG St. Katharinen. Es wurden keine großen Reden geschwungen, im Gegenteil, es ging gleich in die Diskussion, was man sieht, was man hört, was man denkt, was anders werden muss, warum viele Dinge so sind wie sie sind, warum sich so manches einfach nicht ändert!

Die Wahlveranstaltung brachte erneut zu Tage, dass viele Mitbürger nicht ausreichend über die wirtschaftliche Situation der Gemeinde informiert sind, d.h. dass St. Katharinen keine reiche Gemeinde mehr ist und nicht nur in 2014 sondern auch in den kommenden Jahren Schulden haben, sogar zusätzliche Schulden machen wird. Die Wahlwerbung der CDU zeigt ja nur das Bild einer blühenden Gemeinde ohne Probleme und Schulden.

In der Veranstaltung wurde weiterhin beklagt, dass die Gemeinde zu wenig tue, um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen St. Katharinen als lebenswerten, attraktiven Ort zu vermitteln, ihnen Angebote nicht nur sportlicher Art zu bieten, die ‚Trommel zu rühren‘ für das Angebot aller Traditionsvereine und über neue ergänzende Angebote nachzudenken. Zu den attraktiven Angeboten aus der weiteren Umgebung gebe es im Ort nichts Vergleichbares, so eine engagierte Bürgerin, man mache sich keine Gedanken, was die Gemeinde tun muss, damit Jugendliche in St. Katharinen ihre Zukunft sehen, beruflich und privat. In der Tat könne man nur durch gut durchdachte Konzepte und deren Umsetzung der aktuellen Landflucht entgegensteuern.

‚Die jungen Menschen müssen sehen, dass wir uns kümmern und ihre Bedürfnisse ernst nehmen‘, so Markus Hahn, der Bürgermeisterkandidat der FWG. Es sei ihm ein Anliegen, dass die Gemeinde unter seiner Leitung für die unterschiedlichen Altersgruppen dauerhafte Angebote schafft. Eine Reihe von Gemeinden in der Verbandsgemeinde Linz ist hier für uns leuchtendes Vorbild.

Markus Hahn möchte ein Bürgertelefon und eine Bürgersprechstunde einrichten, dort selbst zur Verfügung stehen und sich die Sorgen und Anregungen der Bürger anhören, insbesondere für Familien in Not und diese, so weit irgend möglich, unterstützen. Das koste nicht unbedingt Steuergelder sondern werde häufig durch Engagement aus der Bevölkerung umgesetzt.

Pressekontakt:

Maria Zimmermann
Ruf 0170 - 8 53 62 74

fwg-st-katharinen@web.de

Zur Veröffentlichung frei:

- ab sofort -

FWG
Freie Wählergemeinschaft
St. Katharinen e.V.
Asbacher Straße 6
53562 St. Katharinen

fwg-st-katharinen@web.de
www.sankt-katharinen-fwg.de

Pressemitteilung



Viele Bürger machen sich darüber hinaus Gedanken, dass die Vereinshäuser der verschiedenen Ortsteile nicht mehr gefördert und somit dem Verfall ausgesetzt sein werden, zugunsten einer zentralen, Hightech-Schießhalle im Ortskern, die durch Bau und Unterhalt Steuereinnahmen der Gemeinde schluckt zu Ungunsten der Ortsteile.

All dies steht im Widerspruch zu dem Bild, welches der amtierende Bürgermeister und die CDU-Fraktion in ihren Wahlinformationen vorstellen. Dort ist die Welt ‚St. Katharinen‘ in Ordnung, braucht es keine Veränderung, keinen Kurswechsel.

Es wird Zeit:

Für eine neue Mehrheit im Rat!
Für neue Ideen!
Für mehr Transparenz!
Für mehr Bürgernähe und Bürgerbeteiligung!

FWG
Freie Wählergemeinschaft
St. Katharinen e.V.
Asbacher Straße 6
53562 St. Katharinen

fwg-st-katharinen@web.de
www.sankt-katharinen-fwg.de